

Klaus Wiesel

- Portfolio -

Auswahl Arbeiten
2016 bis 2025

Februar 2026



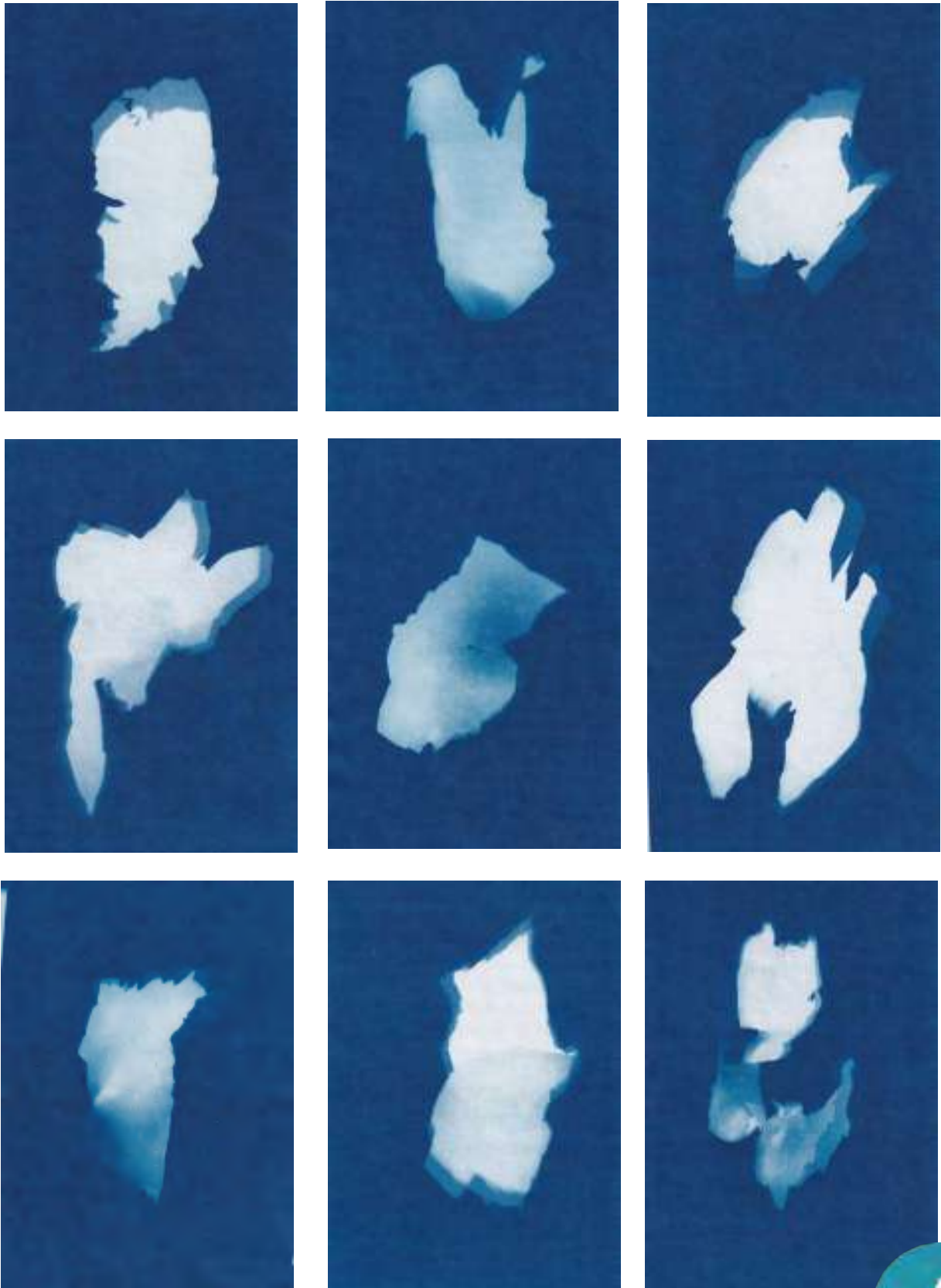
Wiesel^s Schöne Schilder



Werkreihe „Wiesels Schöne Schilder“ | Diverse Motive aus Metallschilder

Schilder zum Wohlfühlen! Im Jahr 2025 hat Wiesel in 2 Ausstellungen in öffentlichen Parks seine Werkreihe „Wiesels Schöne Schilder“ gezeigt. Sowohl im Botanischen Garten Hamborn als auch rund um die LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen herum bis in den Kaisergarten hinein. An 20 Stationen waren die Schilder zu entdecken und zu erleben. Anstelle von Verboten haben positive Aussagen dazu aufgefordert, die Anregungen aufzugreifen und sich mit Spaß in den Parks zu bewegen. Die Reihe wird fortlaufend ergänzt.

Papierknubbel



Werkreihe „Papierknubbel“

Cyanotypien, Format je DIN A6, die durch das Belichten von Papierknubbel entstanden sind.



Ferrugorelle25



Reihen „SoftRost“ | „ComposingCu“ | „MiniKupfer“

Ferrugorelle auf Papier und zusätzlich Composings mit Kupfermaterial

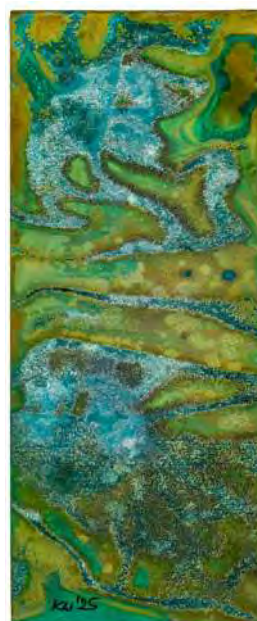
„SoftRost“, Formate je ca. 30 x 40 cm

„ComposingCu“, Formate je ca. 20 x 30 cm

„MiniKupfer“, Formate je ca. 10 x 15 cm



Ferrugorelle25



Reihen „Metall4tel“ und „MiniMetall“

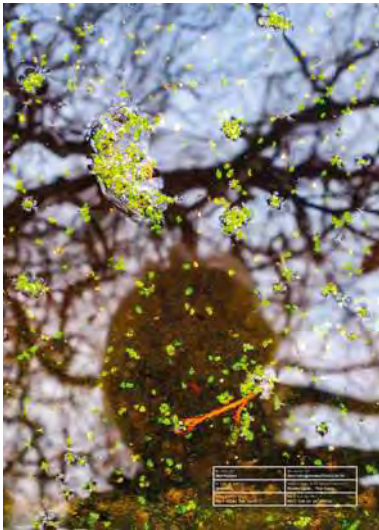
Ferrugorelle auf Metall
(Messing/Kupfer)

„Metall4tel“, Formate je ca. 10 x 25 cm

„MiniMetall“, Formate je ca. 4 x 10 cm



SPIEGELnDER SEEle



„SPIEGELnDER SEEle“: Seinportraits

Die Germanen glaubten, dass die Seelen der Verstorbenen in den Seen leben. See und Seele: derselbe Wortstamm.

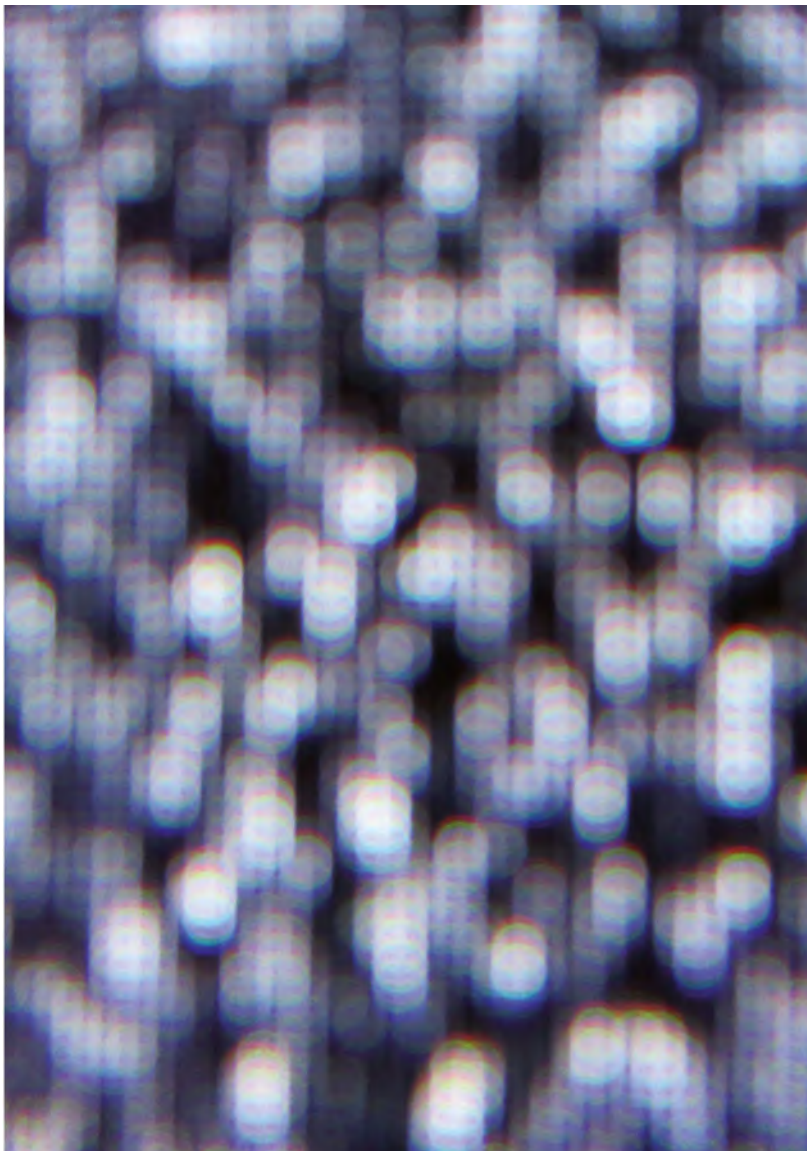
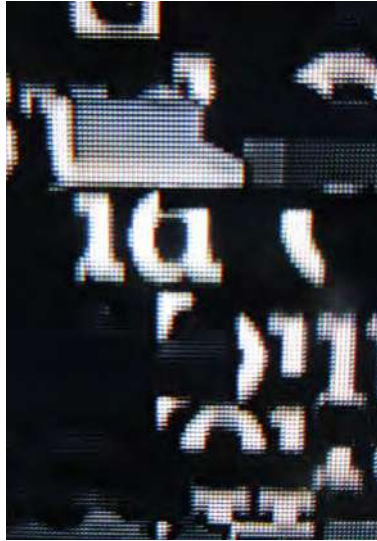
Wenn wir uns im Wasser spiegeln, sehen wir also zugleich das Bild unserer Vorfahren, mal klar und deutlich, mal verzerrt bis zur Unkenntlichkeit.

Ein SPIEGELnDER SEE ist somit auch ein SPIEGEL DER SEELE.

Direktdruck auf Aludibond,
Formate je 50 x 70 cm



SYSTEMFEHLR_



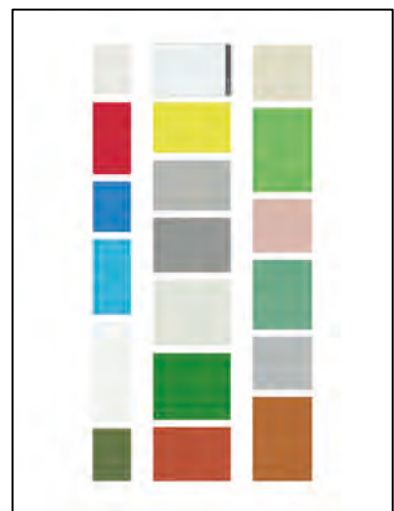
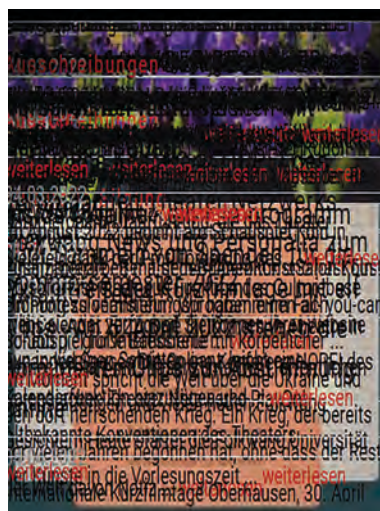
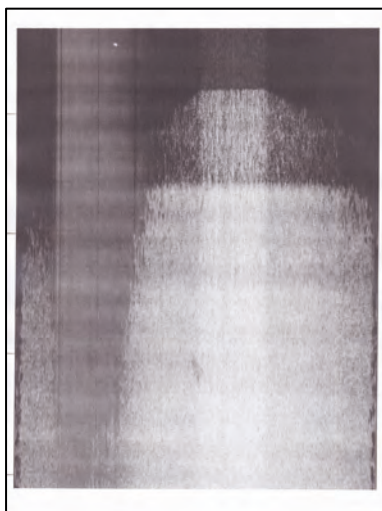
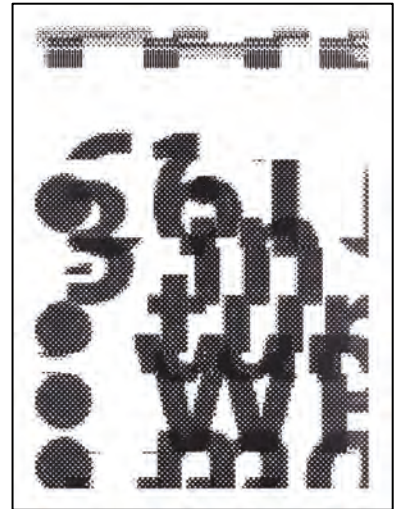
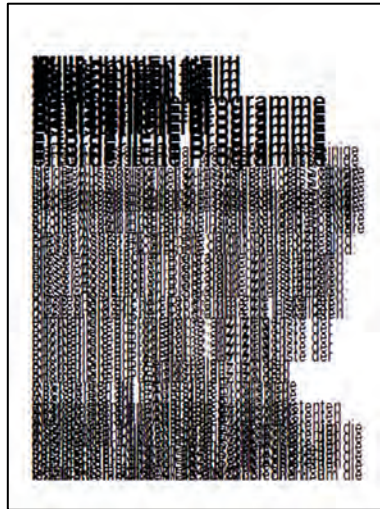
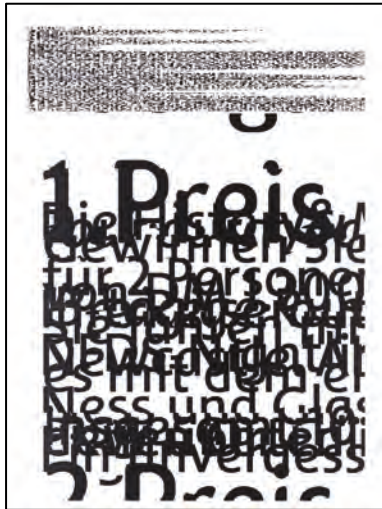
„SYSTEMFEHLR_“

Eine Sammlung und künstlerische Aufbereitung von Fehlern der verschiedensten Gerätschaften und Medien, die eine ganz eigene Ästhetik entwickeln. Beispielhaft für Fehleranzeigen und Fehlerausgaben in allen Systemen.

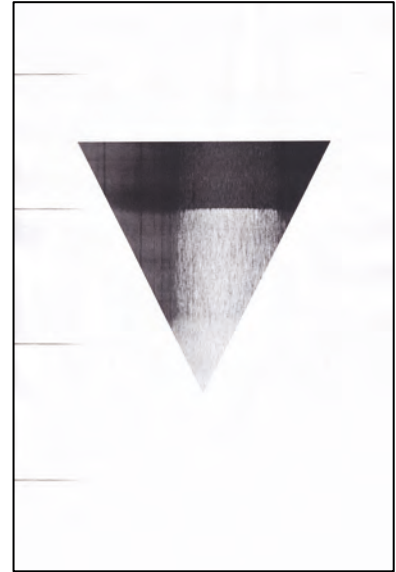
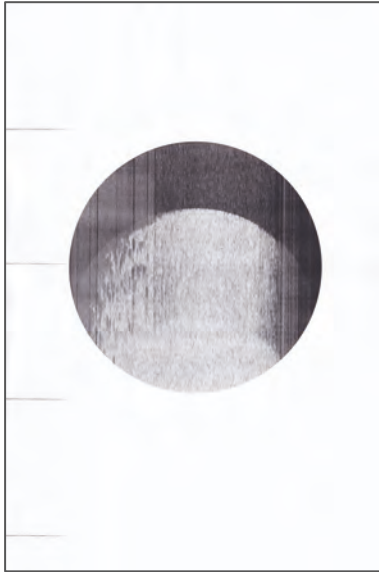
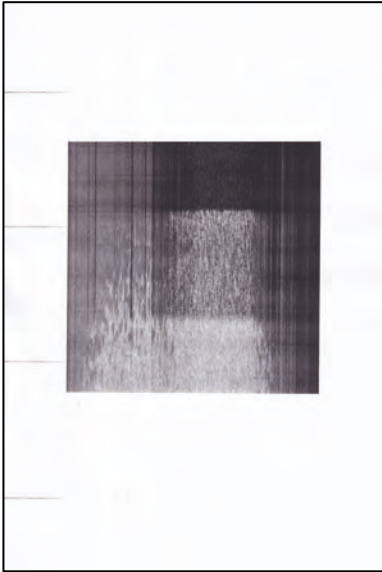
Durch kreative Neugier entdeckte und durch Sammel Leidenschaft bewahrte Zufallsfunde, teils fotografisch aufbereitet. Objets trouvés der etwas anderen Art, die zu abstrakter Kunst werden. Verwandt mit der Werkreihe der Ferrugorelle, die sich mit den Themen Vergänglichkeit und Metamorphose auseinandersetzt und immer einen Zufallsfaktor beinhaltet.



SYSTEMFEHLR_



SYSTEMFEHLR_



„SYSTEMFEHLR_“

Kurz: die „SYSTEMFEHLR_“ sind ein Kaleidoskop der schönsten Fehler, die uns die heutige Technik beschert mit all ihren Zufälligkeiten und Unabwägbarkeiten.



SchilderBilder



1 |



2 |



3 |



6 |



4 |



5 |



7 |



6 |



Werkreihe „SchilderBilder“ | Motive aus Aluminium geprägt, Unikate

1 | „Sag mir wo die Blumen sind“, 30 x 40 cm (2023), Gruppenausstellung „Botanik“ im Künstlerverein MALKASTEN. Die Arbeit entstand nach dem Angriff des Hamas auf Israel. 2 | „SCHILDERWALD“, 25 x 35 cm (2024), Motiv für eine Ausstellung mit diesem Namen. 3 | Titel „Die aktuelle Situation in der Welt Doppelpunkt“, 35 x 25 cm (2024). 4 | „Ausweg freihalten“, 35 x 17 cm (2024). 5 | Titel „SofaSchild: Der springende Hirsch“, 35 x 25 cm (2024). 6 | „Das erste Mal“ / „Das letzte Mal“, 15 x 10 cm (2022). 7 | „heute“ / „jetzt“ / „hier“, 15 x 10 cm (2024).

Obachtlosigkeit!



„Obachtlosigkeit!“

Paste-up, Digitaldruck auf Tapete, div. Größen, max. Format ca. 196 x 70 cm.
Platziert an verschiedenen Stellen im Botanischen Garten Hamborn.

Die Arbeit wurde erstellt anlässlich einer Kunstausstellung im Botanischer Garten Hamborn am 8. und 9. Juni 2024 im Rahmen von „DUISBURG.NACHHALTIG – DIE UMWELT-WOCHEN 2024“, Thema „Wohnen - lebenswert und ressourcenschonend“.

Das Thema „Wohnen“ in Kombination mit einem Park rief beim Künstler die Assoziation „Nicht-Wohnen“ hervor. So beschäftigte sich Wiesel mit dem Thema Obdachlosigkeit und den unerträglichen Verbrechen, die diesen Menschen angetan werden. Im Park verteilt konnte der Besucher stilisierte Figuren entdecken, die in der Paste-up-Technik auf Wände aufgebracht sind. Ergänzt wurden sie mit Schlagzeilen aus der Presse, die über die Verbrechen berichten.



NegativCollagen

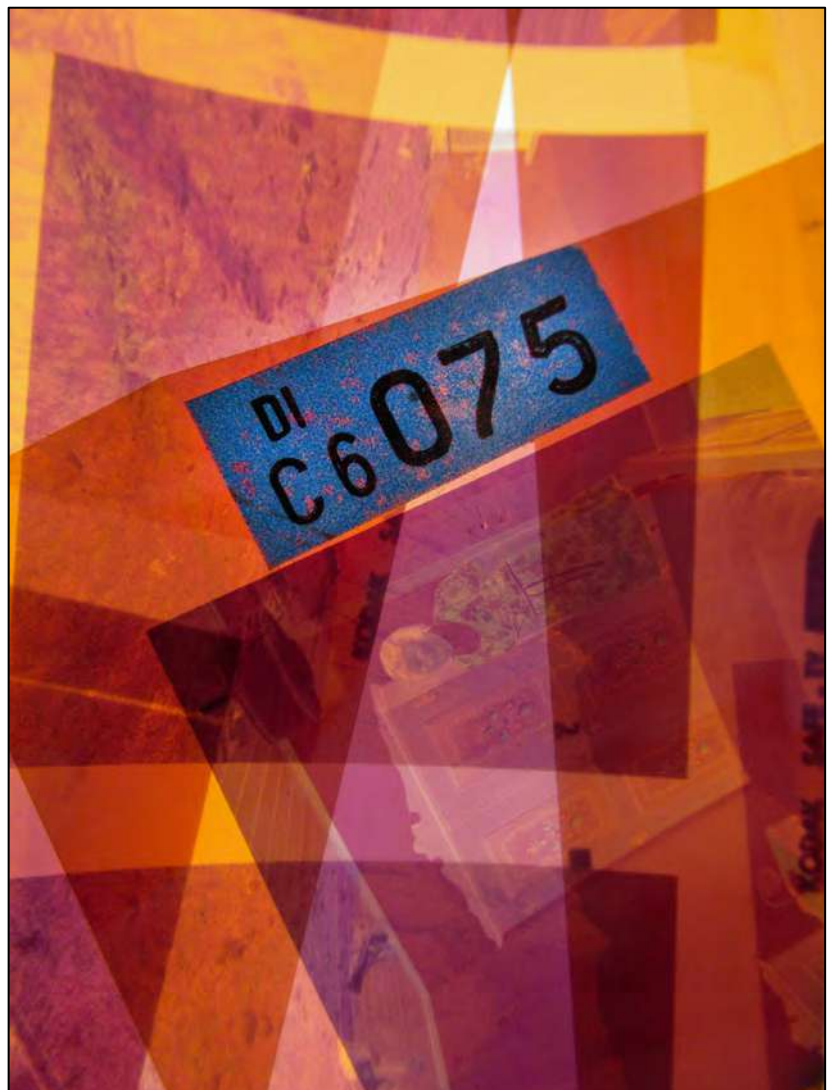


Werkreihe „NegativCollagen II“

Digital-fotografische Collagen.

Die Motive sind Illustrationen zu Erzählungen von Klaus Wiesel, die sich mit dem Thema „Familie“ auseinandersetzen.

Grundlage sind Negative seiner Familie.



NegativCollagen



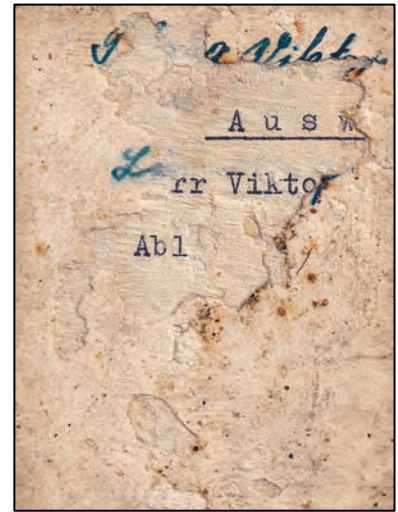
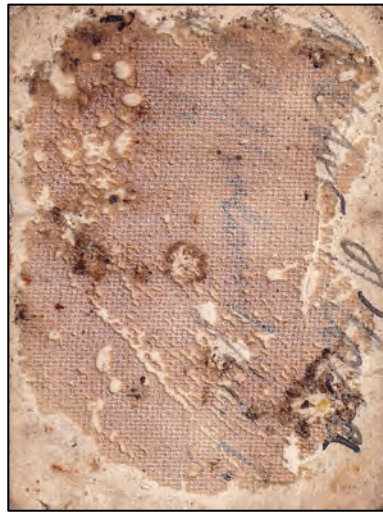
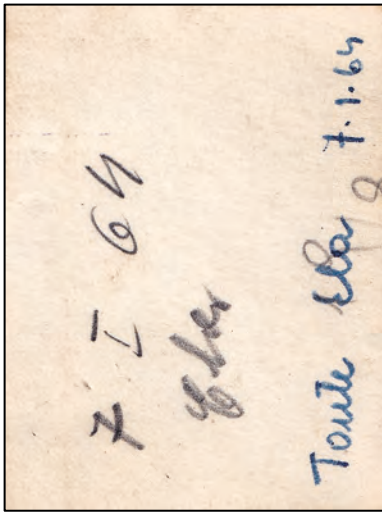
Werkreihe „NegativCollagen I“

Digital-fotografische Collagen.

Die Motive sind Illustrationen zu Erzählungen von Klaus Wiesel, die sich mit dem Thema „Familie“ auseinandersetzen. Grundlage sind Negative seiner Familie.



FamilienAlbum



Werkreihe „FamilienAlbum“

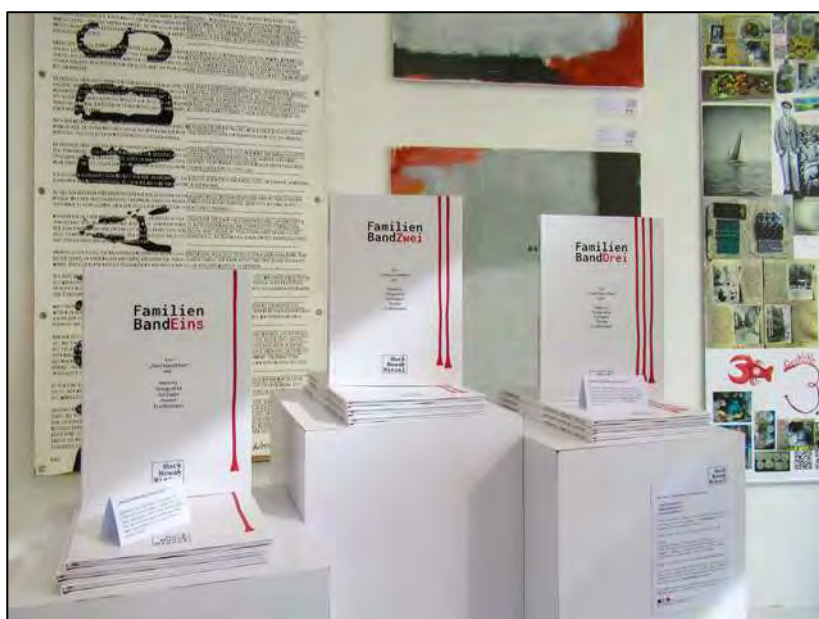
Leinwanddrucke im Format
je 30 x 40 cm.

Die Motive sind Illustrationen
zu Erzählungen von Klaus
Wiesel, die sich mit dem
Thema „Familie“ auseinan-
dersetzen.

Grundlage sind historische
Dokumente und Fotografien
bzw. Negative seiner Familie
bzw. die Rückseiten, die
Geschichte auf ihre eigene
Art erzählen, verfremden, die
Vergänglichkeit, das Erlebte,
Durchmachte zeigen.



FamilienAlbum



**Kooperation im Rahmen der
Duisburger Akzente 2024,
Thema „Familienbände“:
Huck | Nowak | Wiesel**

**„FamilienBandEins“
„FamilienBandZwei“
„FamilienBandDrei“**

2024 – Eigenverlag: 3 Bücher,
Format 210 x 297x 10,5 mm.

Multiples, limitierte Auflage:
je 11 Exemplare + IV AP,
handsigniert, gestempelt,
nummeriert.

Technik:

Umschlag Hardcover, Fadenheftung, 4/4-farbig,
Inhalt 48 Seiten, hochwertiges Bilderdruckpapier matt
Grammat: 200g/m², Einband Verarbeitung: matt kratzfest
Vorsatzpapier: schwarz glatt, rotes Zeichenband

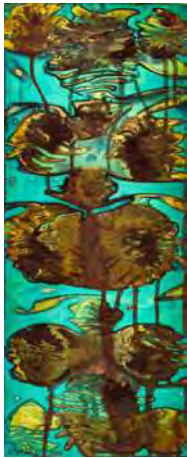
Erschienen anlässlich der Ausstellung „FamilienAlbum“

Der Kern der Ausstellung sind diese Bücher, in denen sowohl bildnerische Arbeiten als auch literarische Texte zusammengefasst sind, die die verschiedenen Themenschwerpunkte der Künstler*innen zur „FamilienBände“ abdecken.

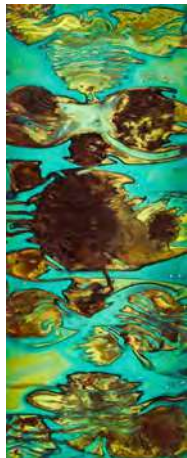
Die Bücher zeigen eine Auseinandersetzung mit dem Thema über FamilienGeschichten, FamilienFotos, FamilienBildern.



Werkreihe „Metall“



„Metall Nr. 93“



„Metall Nr. 94“



„Metall Nr. 82 | 83 | 84“ / Triptychon



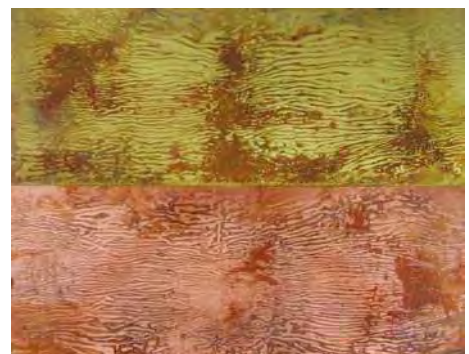
„Metall Nr. 78 | 79“ Diptychon



„Metall Nr. 85 | 86 | 87“ / Triptychon



„Metall Nr. 80 | 81“ Diptychon



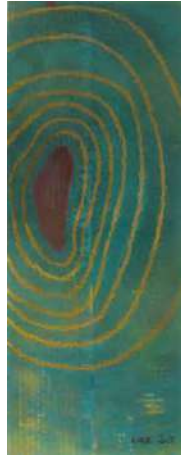
„Metall Nr. 95 | 96“ / Diptychon



Werkreihe „Metall“



„Metall Nr. 16 | 17 | 18“ / Triptychon



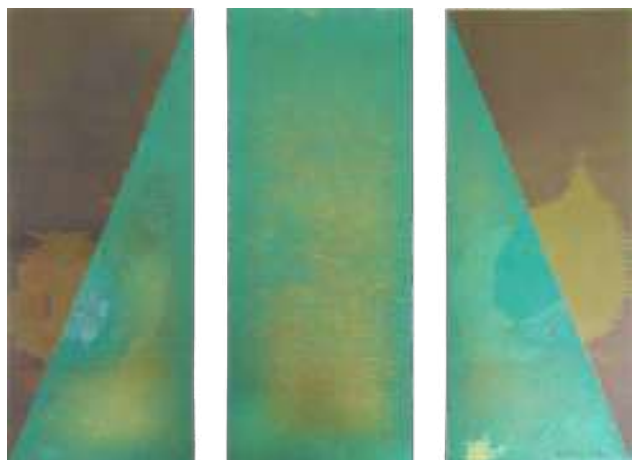
„Metall Nr. 27“



„Metall Nr. 43 | 44“
Diptychon



„Metall Nr. 33 | 34“
Diptychon



„Metall Nr. 46 | 47 | 48“ / Triptychon

Ferrugorelle/Rostbilder auf
Metallblechen (Messing/Kupfer)

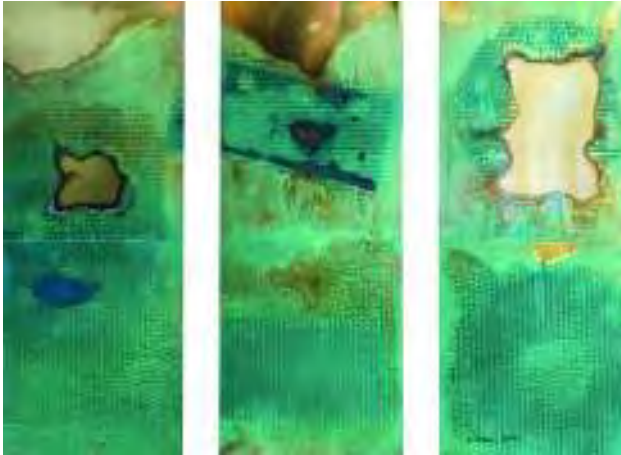
Format je Blech ca. 20 x 50 cm,
diverse Kombinationen



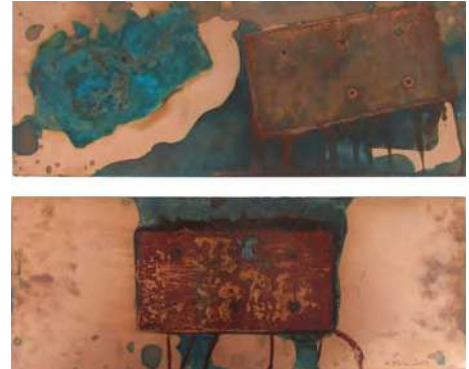
„Metall Nr. 1“



Werkreihe „Metall“



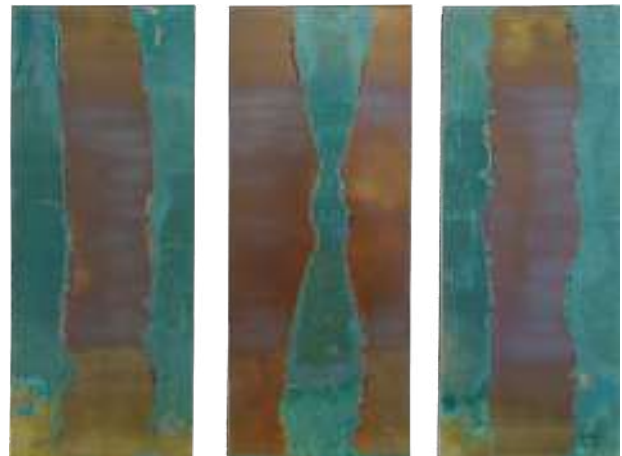
„Metall Nr. 7 | 8 | 9“ / Triptychon



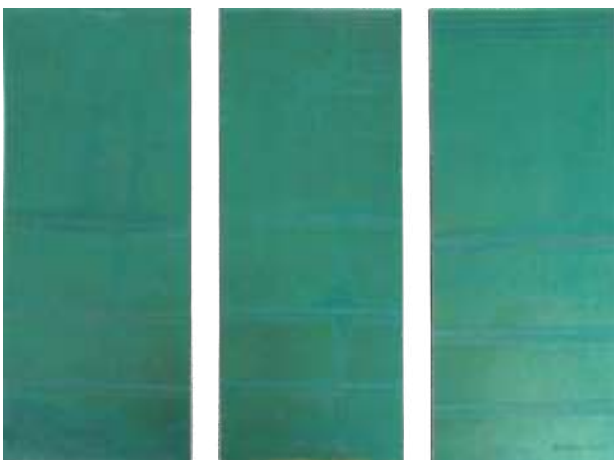
„Metall Nr. 3 | 6“ / Diptychon



„Metall Nr. 19 | 20“ / Diptychon



„Metall Nr. 10 | 11 | 12“ / Triptychon



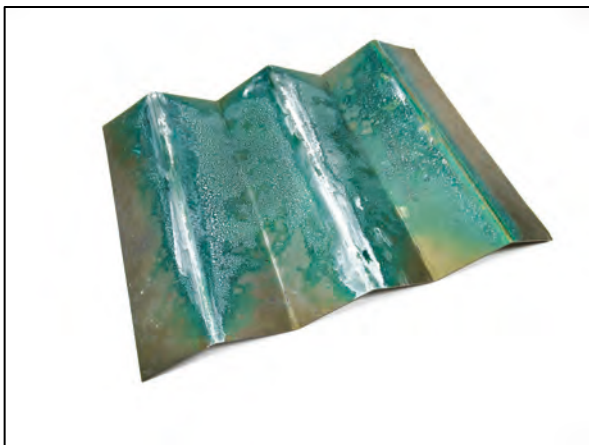
„Metall Nr. 29 | 30 | 31“ / Triptychon



„Metall Nr. 21 | 22“
Diptychon



Werkreihe „Metall“



MetallSkulpturen

Messing- oder Kupferbleche

Ein Teil der Arbeiten wurde aus dem Format ca. 20 x 50 cm gearbeitet.



„Der Kapitalismus ist ...“



„Der Kapitalismus ist eine Sackgasse“

Collagen, Formate je 60 x 80 cm, aus gerissenen Großflächenplakaten (18:1) und Zeitungsseiten aus einer vom Künstler entwickelten Zeitung zum Thema „Habsucht“, 24 Seiten ungeheftet im Format 280 x 400 mm, 60g/m² Zeitungspapier.



„Der Kapitalismus ist ...“



„Der Kapitalismus ist eine Sackgasse“

Rauminstallation aus 15 Leinwände im den Formaten von 80 x 150 cm bis 80 x 220 cm. Gesamtlänge: 12 m, aufgestellt zu einer Spirale, Durchmesser ca. 3 Meter.

Leinwände: Collagen aus Zeitungsanzeigen von 1932, 1930, 1927, 1923, 1900, bearbeitet mit Rost, plakatiert mit Seiten aus einer vom Künstler entwickelten Zeitung, 24 Seiten ungeheftet im Format 280 x 400 mm, 60g/m² Zeitungspapier. Die Rückseiten der Leinwände sind bestückt mit Plakatdrucken (Adaptionen der Zeitungsgestaltung).

Inspiriert durch „Die sieben Todsünden“, einem Ballett mit Gesang von Brecht und Weill. Sünde „Habsucht“.



Oberhausen



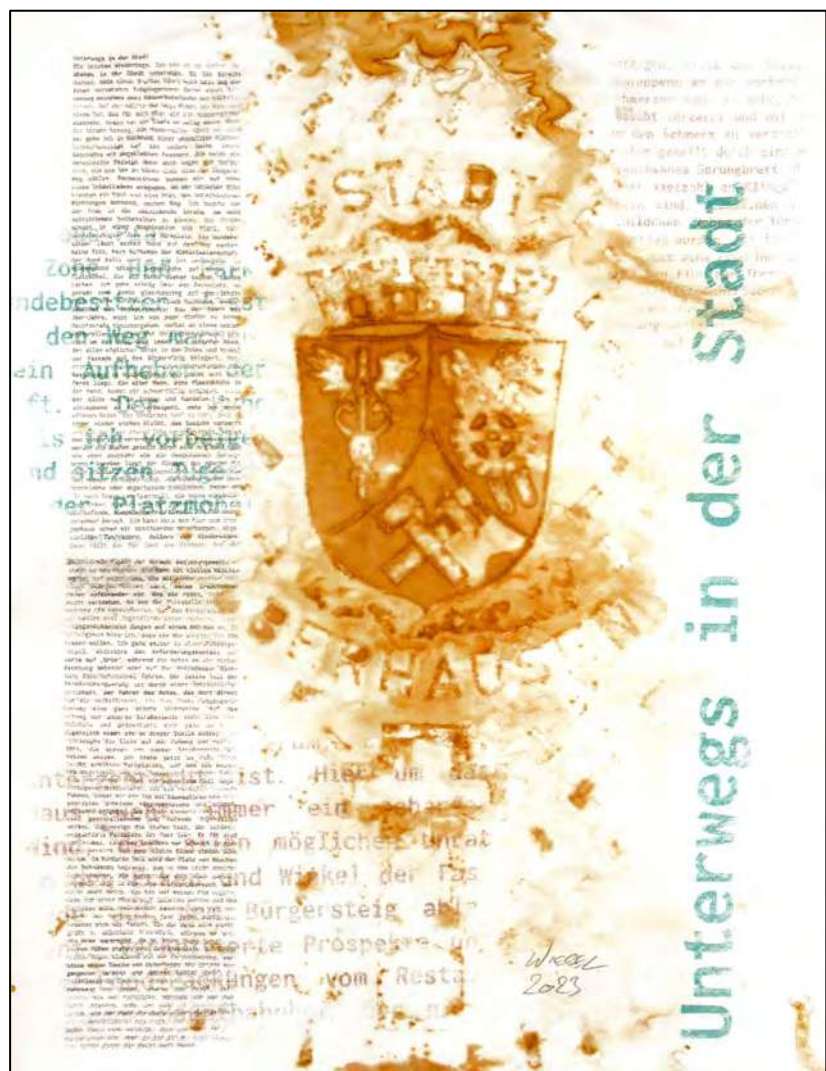
Werkreihe „Unterwegs in der Stadt“

Ferrugorelle/Rostbilder
zum Thema Oberhausen,
kreiert mittels eines Gully-
Deckels mit Stadtwappen
auf Ingrespapier.

Oben:
Triptychon, Format je
ca. 62,5 x 48 cm

Rechts:
Einzelarbeit

Geschichte „Unterwegs
in der Stadt“ von Klaus
Wiesel.



„von hier“



Werkreihe „von hier“

Ferrugorelle/Rostbilder zum Thema „von hier“, kreiert mittels eines alten Straßenschildes auf Ingrespapier.

Oben:
„von da | von hier | von dort“

Triptychon, Format je ca.
62,5 x 48 cm

„von hier“ war das Thema der Ausstellung des Arbeitskreises Oberhausener Künstler*innen, die 2023/24 in der Panorama-Galerie der LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen gezeigt wurde.

Links:
Einzelarbeit „up“



Genieße die Natur ...



„Genieße die Natur ...“

Schilder aus Aluminium, Prägung: hohl erhaben, Auflage
10 Exemplare, je Schild im Format 300 x 300 x 0,5 mm.



Die Arbeit wurde erstellt anlässlich der Kunstaussstellung im Botanischer Garten Hamborn am 10. und 11. Juni 2023 (Umweltwochen 2023 Duisburg.Nachhaltig). Sieben Schilder wurden im Park verteilt, an Holzstangen befestigt in den Boden gerammt.

Das gibt nix ...



Land Art „Das gibt nix ...“, Format 510 x 190 cm

Schwarz sind die Gedanken des Künstlers, scheint es doch so, dass sich die Menschheit aktuell ihr eigenes Grab schaufelt. Und der Natur wird sie nicht fehlen. Die Arbeit ist ein Seufzer in dieser Zeit, die Natur selbst ruft uns zu: „Das gibt nix mit der Menschheit!“.

Auch das Material der Arbeit ist schwarz: Erde. Aus der Natur genommen, wurde das Kunstwerk komplett zur Natur zurückgeführt, nichts blieb übrig außer einer Dokumentation und Fotos.

Die Arbeit wurde erstellt anlässlich einer Kunstausstellung im Botanischer Garten Hamborn am 11. und 12. Juni 2022 (Umweltwochen 2022 Duisburg.Nachhaltig).



„Spart Strom!“



Foto: Malkasten



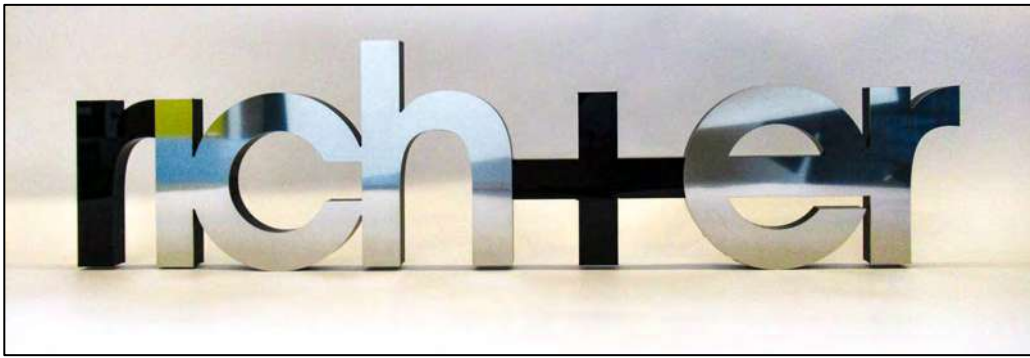
„Spart Strom!“

Neonschriftzug, Format ca. 90 x 28 cm

Die Arbeit stellt das Dilemma unserer Zeit dar, sowohl in Hinblick auf den Klimawandel und die aktuelle Klimakrise, hervorgerufen durch den Krieg in der Ukraine.



Konkrete Poesie



Oben: Titel: – empfindlich – (Eine Arbeit zur Ausstellung „Es lebe die Freiheit!“)
Format 120 x 28,7 x 0,8 cm, Acryl

Mitte: „Hommage an Gerhard“
Format ist 70 x 18,4 x 1,6 cm, schwarzes Acryl, partiell mit Edelstahlspiegel

Unten: Titel: „WarWas?!“
Format 100 x 24 x 1,6 cm Acryl plus Edelstahl schwarz-spiegel
Eine Arbeit zur Ausstellung „Gegen Krieg und Gewalt“ in der Galerie Du-Art.

War was? Rückkehr zur Normalität irgendwann im Nachkriegseuropa. Welche Normalität?
Zurück zum Alltag, als wäre nichts gewesen? Weitermachen? Ausdruck der Verdrängung?

War was! Die englischsprachige Antwort mahnt und erinnert: Krieg war!
Die Normalität wurde für immer verändert.



Skulpturen „Hingucker“



- 1a/1b DER AUSGUCK
- 2 DIE BEOBACHTERIN
- 3 DER HINGUCKER II
- 4 DER HINGUCKER III

Modelle im Format 240 x 460 x 4mm (Positiv- und Negativform), Stahl



Ferrugorelle „Hingucker“



Serie „Die Hingucker“

Ferrugorelle/Rostmalerei auf Ingrespapier, Format je 62,5 x 48 cm



Ana log ...



„Ana log“

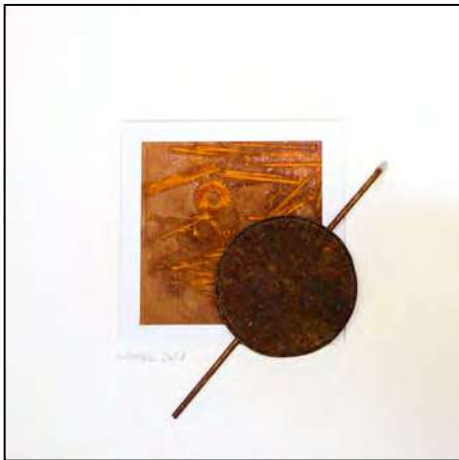
Ferrugorelle/Rostbilder zum Thema digital/analog, kreiert mittels CD, Single und Stempel auf Ingrespapier, Format je ca. 62,5 x 48 cm, 2021. Gedicht "Ana log ..." Klaus Wiesel.



20 Varianten im Format: 13 x 18 cm, 2021, Ferrugorelle (Rostmalerei).



„RheinMetall II“



„RheinMetall Serie II“

Format 25 x 25 cm inkl. Bilderrahmen/Passepartout. Die Bilder entstanden aus Rostbildern und Fundstücken von Rhein.



Der (große) Hingucker



Der Hingucker (Hommage an Chinmoyo)

Format ca. 115 x 220 x
1,5 cm, Stahl, 7-teilig

Diese Skulptur ist der Prototyp einer geplanten Reihe von Skulpturen, die im öffentlichen Raum aufgestellt werden sollen.

Ziel: Besondere Orte in den Fokus stellen, ins Bewusstsein rücken.

Stahlgewordenen Silhouetten eines Beobachters. Ein Hingucker in der bzw. in die Landschaft.



Modelle weiterer „Hingucker“
im Format 240 x 460 x 4mm.



Stelenprojekt



Gesamtansicht Stelenfeld



Was geht mich das an? – FamilienFotos –

Holzstele, Format
11,5 x 11,5 x 175 cm

Zusammenschluss von
ca. 60 Künstler*innen
zur Realisierung des
Stelenfeldes, eine
Installation vor dem
Lehmbruckmuseum
in Duisburg.



1718192021

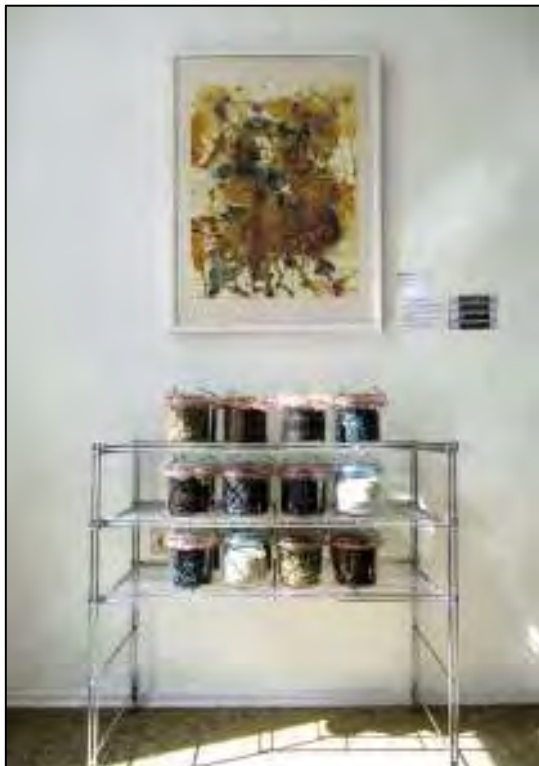


„WIESELs KUNSTKIOSK“

Im Rahmen der Ausstellung „1718192021“ wurde in der Rauminstallation ein typisches, aber künstlerisch verfremdetes Budensortiment angeboten: eine ganz spezielle „Gsmitehce Tüte“ aus rostigen Nägeln, Schrauben, Muttern für Rostalgiker, Kohle-Nuggets aus dem Kaugummiautomaten, eine Rostzeitung, original Rostkarten, Bier der Marke (P)ROST, usw.



1718192021



„1718192021 – Fünf Jahre“

Unter diesem Titel wurde ein „Best-of“ der letzten Jahre präsentiert:

Eine Neuinterpretation der Installationen „TAGWERK“ (Skizzenbuch, Ideensammlung, Dokumentation) und „Die kleine IDEEN-WOLKE“ (Notizen und Skizzen).

„Lebensmittel Kohle – für schlechte Zeiten“ befasste sich mit der Entstehung der Kohle. Gezeigt wurden weitere Arbeiten zum Thema Pollock und Beethoven, Miniatur-Skulpturen, ausgewählte Ferrugorelle, großformatige Arbeiten zu den Themen „Heimat“ und Beuys.



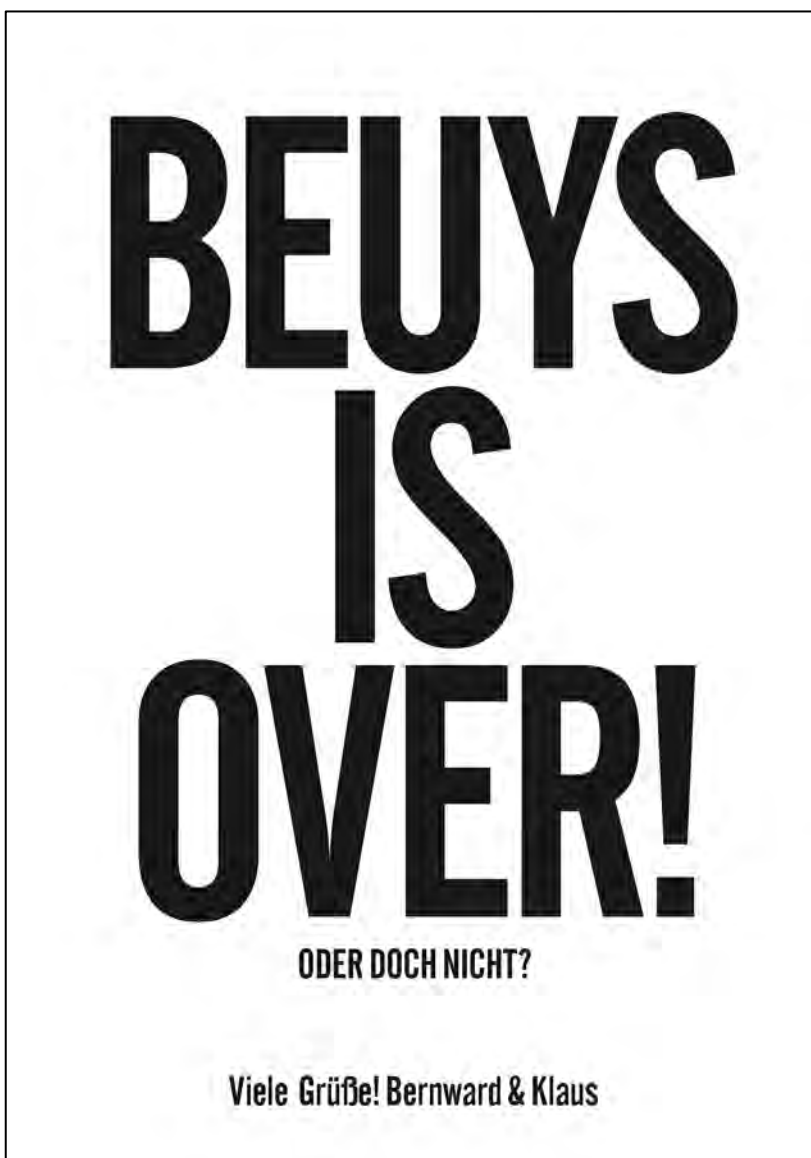
BEUYS100



„Wo ist Beuys?“
Entwurf einer Plakatkampagne
zum Jahresthema „Beuys 100“
(Großflächen/DIN A1-Plakate).
Digitaldrucke auf AluDibond
kaschiert.



BEUYS100



Plakatreihe „Beuys100“

Digitalcomposings für
DIN A1-Plakate

Links:

BEUYS IS OVER

Digitaldruck auf LKW-Plane,
Format ca. 100 x 140 cm



BEUYS100



Ausschnitt

„JaNee“

300 x 106 cm, Mixed Media:
Rostmalerei/Digitaldruck auf
Leinwand.

Die Arbeit entstand anlässlich
der Benefiz-Ausstellung
„Beuys100“, Veranstalter war
der Verein „Kunst hilft geben“.



„Richards Haus“



„RICHARDS HAUS“

2-seitige Arbeit im Format 80 x 200 cm auf Basis einer Erzählung von Klaus Wiesel.

Mixed Media: Druck auf Leinwand plus einseitige Bearbeitung als Ferrugorrell.

Entstehung anlässlich der Ausstellung „Heimat – Home“ (Zeche Ewald/Herten)



Miniaturskulpturen



„Sich nicht verbiegen lassen!“



„Duo“



„Drei grade sein lassen“



„Der verwunschene Wald der rostigen Nägel“



„Von Riesen und Gnomen“



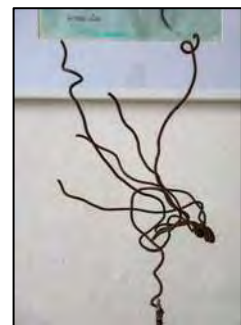
„Schneewittchen und die sieben Zwerge“

Miniaturskulpturen

Schwemmhölzer
(Rheinfunde),
Nägel/rostige Nägel



Projektionen



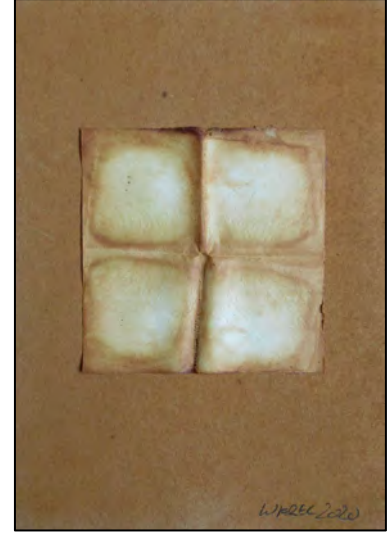
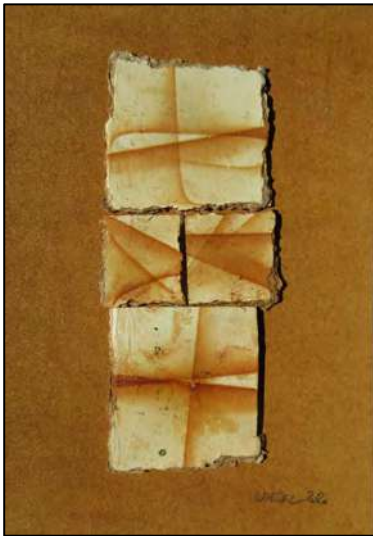
Reihe „Projektionen“

Ferrugorelle/Rostmalerei/z. T. Kreide
auf Ingrespapier, Format 62,5 x 48 cm

Kombination mit MiniaturSkulpturen
aus Rheinfundstücken



Collagen/Assemblagen



Reihe RheinMetall Serie I und Reihe „RØST“

Ferrugorelle/Collagen
29,7 x 21 cm:
Metall (Rheinfundstücke)
bzw. Papier, Rostfarben
auf Graupappe



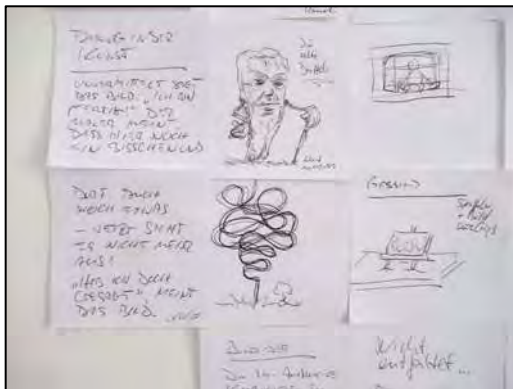
Video-Animation



Ideenwolke



Kunstinstallation „IDEENWOLKE“



„Ideenwolke“

1000 kleinformatige Notizen und Skizzen aus vier Jahren, präsentiert in einer „Cloud“, in einer „IDEENWOLKE“. Der Kern der Wolke: eine Abbildung der Iris des Künstlers. Das Auge als Fenster, der Blick durch die Pupille direkt in die Gedankenwelt. Die Wolke als Auge als Gehirn. Die digitale Cloud als Mosaik. Inhalte: Notizen ausgeführter Projekte, Ideen und Konzepte für zukünftige. Angerissene Gedanken, Gestaltungssplitter und nie ausgeführte Bildideen.



Lebensmittel Kohle



„Lebensmittel Kohle – für schlechte Zeiten“

Installation aus 80 Einmachgläsern mit eingekochter Anthrazitkohle.

Entstehung anlässlich der Ausstellung „SCHLUSS.PUNKT.“ zum Ende des Steinkohlebergbaus.



Frisco Inspiration



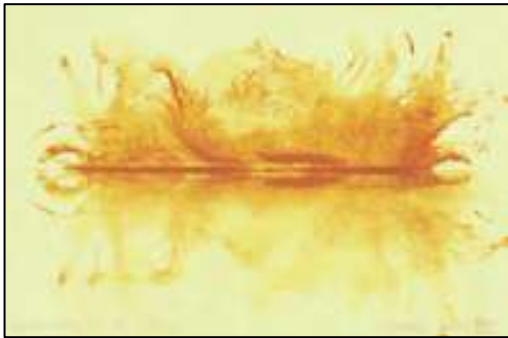
SAN FRANCISCO INSPIRATION

Die Arbeiten zeigen die Vielfalt und verschiedene spannende und unterhaltsame Aspekte der Stadt mittels QR-Codes, die zu Webseiten zum Thema San Francisco führen.

Hartschaumplatten DIN A1
1-seitig bedruckt, 1-farbig Schwarz



Wonderlands

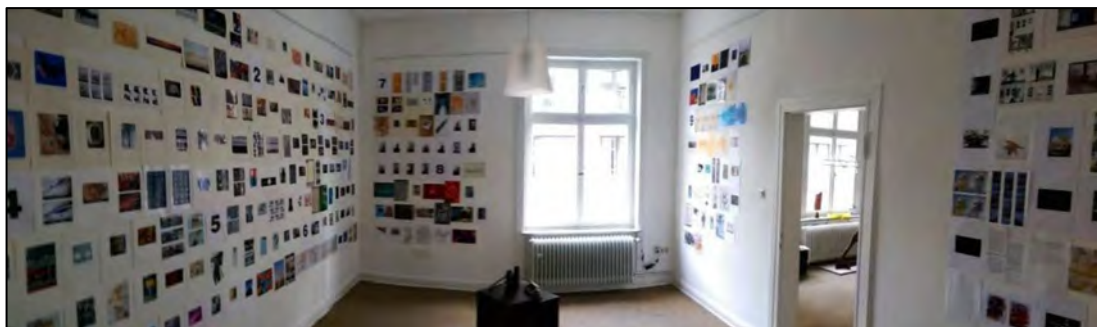


Landschaften der Seele

Ferrugorelle/Rostbilder,
Ingrespapier



„TAGWERK2017“



„TAGWERK2017: 365 Arbeiten = 1 Jahr“

Rauminstallation. Skizzenbuch, Ideensammlung, Dokumentation,
je Arbeit DIN A4



„Frozen Action“



Entstanden anlässlich der Ausstellung „Jackson Pollock visiting“, RUHR GALLERY/Mülheim an der Ruhr – Skulptur Pollock / Corten-Stahl



„Jackson Pollock oder Die vielfältigen Wege einer Annäherung“
 „Rostige Pollocks“, Ferrugorelle/Rostfarbe auf Ingres-Papier, 48 x 32 cm



„Pollock ist überall“



Pollock ist überall! – 2 Motive im Format 60 x 80 cm,
Material original Malerteppich, auf Keilrahmen gespannt



„Lichtbilder“ – Malerei im Raum 50 x 50 cm, Fotografie, Digitaldruck



Pollock ist überall! – Graffiti / Fotografien,
Digitalausdrucke 59,4 x 42 cm





Farbe auf Leinwand,
Format 100 x 120 cm

Farbe auf Leinwand,
Format 40 x 30 cm



Rostige Erinnerungen



„Rostige Erinnerungen“

Rost ist Verwandlung, gleichzeitig ein Symbol für Vergänglichkeit. Ein Echo, Schemen der Vergangenheit. Erinnerung gehört dazu, daher die Präsentation in alten Bilderrahmen ganz so in der Art, wie Erinnerungsfotos auf der Anrichte stehen.

Ferrugorelle/Rostbilder
Aquarellpapier, verschiedene Größen, alte Rahmen



Werkreihe „Ferrugorelle“



2021



Koop mit Ute Nowak

2020



2020



2019



2019



2018



2018

Zur Werkreihe der Ferrugorelle (Rostbilder), die neben weiteren Serien immer wieder in verschiedenen Varianten fortgeführt wird.

Diese Bilder kreiert Wiesel mit experimentellen Techniken, z. B. ausschließlich mit Farben, die er aus den Ergebnissen von Oxidation bzw. Korrosion diverser Metalle herstellt. Auch unter Zuführung verschiedener Flüssigkeiten, die chemische Reaktionen anregen.

Für seine „Rostbilder“ hat Wiesel den Begriff „Ferrugorelle“ entwickelt, abgeleitet vom Lateinischen „Ferrugo“ = Rost/Eisenrost.

Auswahl diverser
Ferrugorelle/Rostbilder

Ingrespapier, Format
je ca. 62,5 x 48 cm



Klaus Wiesel
Kunst und Grafikdesign

wiesel.klaus@web.de
www.wiesel-grafikdesign.de



©2026 Wiesel